

und Vorschubs zu einer Fundamental Übung und Wissenschaft oft mercklich und nachtheilig entrathen müssen.

Ist derowegen mein freundlich und wolmeynend Bitten/an alle Anfangende und Liebhaber der Bau und Reiß-Kunst in dem perspectivischen Reissen sonderlich sich zu üben/welche Edle Reiß- und perspectivische Kunst von etlichen genandt wird eine Mutter aller Künsten/allermassen das reissen bey der Baukunst gar nöthig sich finden wil und soll/ auch ohne dem reissen nicht viel nutzliches in den Bau-Sachen kan geschaffet und verrichtet werden. Welchen aber diß mein Wercklein nit gefiele/ oder thüglich wäre/ wie dann der Welt Sitten und Gebrauch ist / ja! nach dem gemeinen Sprichwort/ selbst

Der grosse Juppiter kan es nicht allen machen
Recht bund und nett genug/ die Mopsen ihn verlachen/

Und also nicht möglich/einem jeden nach seinem Capriccio und Humor zu pfeiffen: der wolle ihm ein eygenes vor sich nehmen / oder das Mittel hierzwischen treffen/ und vor Handen legen/dann ich gar wol weiß/das

Der Meister Zoilus sich auch hierbey wird finden/
Der Romisch sauer topf nicht bleiben kan dahinden.

Es ist aber meine Meynung gar nicht/dem hochverständigen Meister hierbey vorzuschreiben oder vorzureissen / sondern der lieben Jugend zum besten/ wie oben gemeldet; demnach die hochwerthe Architectur und Baukunst / in diesen außgestandenen 30. Jährigen verderblichen Krieges-Läufften/ sampt andern freyen Künsten sehr inden Abgang kommen/nach dem gemeinen Sprichwort:

Im Krieg sind die Gesätz gleich still/ und liegen todt
Darnider alle Kunst/ ja! die Kunst geht nach Brod/

Run aber verhoffentlich wider mit dem Edlen und lieben Frieden sich herfür thun/ grünen und blüen werden. Was aber hierinen in dem schreiben und reissen gefehlet/ oder sonst nicht verständlich genug vor Augen gestellet und geben wäre/ wolle es der günstige Leser mehr meinem getrewen Wolmeynen/dann dem blossen schreiben und reissen zumessen. Bitte auch hergegen vernünftig zu bedencken/ dieweil bishero noch nichts in dem Druck von solchen Sachen/ auff diese Art und Weise außgangen ist/das gleich nach dem Sprichwort:

Es fällt recht eben schwer/den ersten Stein zu legen/
Ja! allen Stein darzu mit saurn Schweiß zu bewegen/
Und also das erstemal alles mit aller Nothhurfft und Gebühr zu vollenden.

Gelanget derwegen mein freundlich Ersinnen an den Kunstliebenden Leser/ dieses Wercklein nicht zu verhindernen/in Betrachtung/das grosse Unkosten / noch grössere Mühe aber darauff ergangen/sondern vielmehr es mit aller Aufrichtigkeit zu befördern.